

Gymnasium Altenholz will bei Corona-Tests an Schulen Besonderes bieten

Seit Ende Februar läuft an Grundschulen der Präsenzunterricht, seit Montag gilt das auch für fünfte und sechste Klassen. Ab nächster Woche startet der Wechselunterricht für alle übrigen. Schulen in Altenholz setzen auf Tests der Lehrkräfte. Das Gymnasium will noch einen Schritt weiter gehen.



Premiere in der Schulküche der Gemeinschaftsschule Altenholz: Apotheker Hannes Max Schaefer von der Annen-Apotheke am Ostpreußenplatz in Stift richtet sich

dort am Donnerstagvormittag für den ersten Schwung Schnelltests ein. Am anderen Ende des großen Raums warten mit Abstand und ausgefülltem Selbstbeurteilungsbogen die ersten Lehrkräfte.

Corona-Testangebot in der Gemeinschaftsschule Altenholz lockt viele

Auch wenn sie schon länger einen Anspruch auf zwei Tests pro Woche hatten, wird deutlich, dass das eher verhalten genutzt wurde. Es ist ohnehin viel zu tun, da geht nicht jede und jeder auch noch in der Freizeit zum Testen.

Um das zu erleichtern, organisierte das Schulleitungsteam die Tests in der Gemeinschaftsschule. „Schön, dass wir das jetzt im Unterricht machen können“, lobt Lehrer Christoph Funke: „Man ist dann ein bisschen entspannter.“

Altenholzer Apotheker nimmt Probe aus jedem Nasenloch

Auch der Lehrer – und Altenholzer Bürgervorsteher – Sebastian Baltz nutzt das Testangebot am Premierentag. Hannes Max Schaefer weist ihn darauf hin, erst kräftig die Nase zu putzen und zu säubern. Dann erklärt er, wie er vorgeht: Der Apotheker nimmt eine Probe aus jedem Nasenloch. „Es geht nur zwei, drei Zentimeter rein.“

Lesen Sie auch: [So gelingt Klassengemeinschaft trotz Distanzunterricht](#)

Puh – trotzdem ein bisschen unangenehm, stellt Sebastian Baltz bei der Prozedur fest. Auf's Ergebnis müssen die Mitarbeitenden nicht warten. Fällt ein Test positiv aus, werden die Betroffenen informiert und müssen einen PCR-Test machen. Bei der Premiere lassen sich gleich 22 Personen an der Gemeinschaftsschule Altenholz testen.

Corona-Test: Angebot vorerst bis zu den Osterferien

Wulf Engelhardt, kommissarischer Schulleiter, erklärt, dass die Tests zunächst bis zu den Osterferien vor Ort angeboten werden: immer dienstags und donnerstags. Er ist froh, dass der Apotheker dazu in die Schule kommt und es dem Team leichter macht.

Lesen Sie auch: [Kostenlose Corona-Tests - so lief es zum Start](#)

„Der Haken: Es ist eine Momentaufnahme, die womöglich eine falsche Sicherheit vorgaukelt“, sagt der 59-Jährige. Aber alle hier – Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und weitere Mitarbeitende – seien „sehr gewissenhaft“, was die Hygiene angehe.

Mitarbeitende der Claus-Rixen-Schule

lassen sich in Awo-Kita testen

Auch die Claus-Rixen-Grundschule bietet ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich montags und donnerstags in der Awo-Kita testen zu lassen. Die liegt nur einen kurzen Fußmarsch entfernt. „Das wird sehr gut angenommen“, erklärt Schulleiterin Andrea Eick.

Lesen Sie auch: [Für das Abitur in Corona-Zeiten braucht es Disziplin](#)

Am Gymnasium werden am Donnerstag zum zweiten Mal Schnelltests angeboten – der Auftakt war am Dienstag. Dort ist es eine Kieler Arztpraxis, die vor Ort Schnelltests anbietet.

Gymnasium Altenholz setzt auch auf Tests der Schülerinnen und Schüler

Lehrer Lars Hollensen, am Altenholzer Gymnasium zuständig für den Infektionsschutz, ist dankbar für das unkomplizierte Angebot. Es läuft ebenfalls erst mal bis Ostern. Auch dort kommen vor dem Start der zweiten Testserie die ersten Lehrkräfte mit ihrem Anmeldebogen zum Testraum.

Lesen Sie auch: [Schulen überrascht von Daniel Günther](#)

Das Gymnasium setzt ab kommender Woche noch auf eine zusätzliche Idee: Einmal pro Woche sollen dort auf dem Schulhof in einem fahrenden Labor auch die

Schülerinnen und Schüler getestet werden – vermutlich jahrgangsweise. Schließlich habe jede Schleswig-Holsteinerin, jeder Schleswig-Holsteiner jetzt Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest pro Woche, erklärt Lars Hollensen.

Das Angebot könnte landesweit zu den ersten gehören

Dabei möchte das Altenholzer Gymnasium mit einem Kieler Labor zusammenarbeiten. Die Eltern wurden angeschrieben, ob sie mit dem Testen ihres Nachwuchses einverstanden sind. „Uns Lehrern geht es besser so. Und das ist auch im Sinne der Familien.“ Womöglich könnte man mit diesem Angebot landesweit ganz vorne liegen: Lars Hollensen ist zumindest nichts Ähnliches bekannt.

Bildungsministerium stellt Tests in Aussicht

Allerdings hatte Bildungsministerin Karin Prien (CDU) am Montag mit Blick auf Tests bei Schülerinnen und Schülern erklärt: „Wir gehen davon aus, dass in der kommenden Woche erste Lieferungen an Schulen ankommen könnten und wir erste Tests anbieten können.“

Je nach Lieferkapazitäten würden dabei prioritär die Abschlussklassen ausgestattet. Dann folgten die älteren Schülerinnen und Schüler, dann die jüngeren.

